

Kopfgeld

Captain Archer wird von einem tellaritischen Kopfgeldjäger gefangengenommen, der ihn an die Klingonen ausliefern will. Währenddessen leidet T'Pol an einer Infektion, die bei ihr einen verfrühten Ausbruch des Pon Farr auslöst.

[< Vorherige Episode](#) | [Nächste Episode >](#)

Originaltitel: Bounty

Episodennummer: 2x25

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 14.05.2003

Erstausstrahlung D: 21.11.2004

Drehbuch: Hans Tobeason, Mike Sussman & Phyllis Strong

Regie: Roxann Dawson

Hauptdarsteller:

Scott Bakula als Captain Jonathan Archer,
 Connor Trinneer als Commander Charles "Trip" Tucker III,
 Jolene Blalock als Subcommander T'Pol,
 Dominic Keating als Lieutenant Malcolm Reed,
 Anthony Montgomery als Ensign Travis Mayweather,
 Linda Park als Ensign Hoshi Sato,
 John Billingsley als Doctor Phlox.

Gastdarsteller:

Jordan Lund als Skalaar,
 Robert O'Reilly als Kago-Darr,
 Ed O'Ross als Gaavrin,
 Michael Garvey als Captain Goroth,
 Louis Ortiz als Klingon Warrior u.a.

Kurzinhalt:

Gerade erst von einer kurzen Expedition eines bisher unbekannten und unbewohnten Planeten zurückgekehrt, wird Captain Archer vom Captain eines tellaritischen Frachters kontaktiert. Dieser bietet ihm an, ihn auf den Planeten zu begleiten – doch dabei handelt es sich um eine Falle. Vielmehr entführt er den Captain und sperrt ihn auf seinem Schiff ein. Er möchte ihn zu den Klingonen bringen, die auf Archer nach seiner Flucht von Rura Penthe ein großes Kopfgeld ausgesetzt haben. Mit diesem möchte er sein altes Schiff, das seit einigen Jahren in einer Raumstation verstaubt, wieder zurückkaufen. Archer, der verständlicherweise wenig Lust hat, an die Klingonen ausgeliefert und danach wohl gleich auf der Stelle exekutiert zu werden, appelliert an sein Gewissen – doch Skalaar scheint fest dazu entschlossen zu sein, ihn auszuliefern. Währenddessen nimmt die Enterprise die Verfolgung auf, fällt jedoch auf eine von Skalaars falschen Fährten herein. Erschwerend kommt noch hinzu, dass T'Pol die restliche Brückenbesatzung bei der Suche nicht aktiv unterstützen kann, da sie in der Dekontaminationskammer feststeckt – hat sie sich auf dem Planeten doch

eine Infektion eingefangen. Diese lässt bei ihr dann schließlich einen verfrähten Ausbruch des Pon Farr aus!

Denkwürdige Zitate:

"You can either be quiet or spend the rest of this trip unconscious. Which do you prefer?"

(Der Kopfgeldjäger lässt Archer die Wahl.)

"My brother and I were hauling a shipment of fire-salt. I thought I could trim two or three days off our journey by cutting across the most insignificant corner of Klingon space. I learned very quickly there's no thing as an insignificant corner of Klingon space."

(Schön formuliert.)

"I'm hungry."

"Our meals will be here soon."

"I wasn't referring to food."

(Nanana, Subcommander, benehmen Sie sich!)

Review:

Können wir uns zuerst um die Haupthandlung rund um den Kopfgeldjäger. Interessant und fair Enterprise bisher sehr ungewöhnlich, dass ein offener Handlungsstrang aus einer vorherigen Episode wieder aufgegriffen wird. Damit schafft man, zumindest innerhalb der Serie, ein gewisses Gefühl der Kontinuität. Schade nur, dass die Fortsetzung der Handlung aus "Das Urteil" gar so klischeehaft, vorhersehbar und damit wenig spannend und/oder originell ausfallen musste. Wieder mal wird Archer enttäuscht (das wievielte Mal war das jetzt eigentlich innerhalb der Serie? Irgendwie ist das nicht gerade ein Kompliment für den Sicherheitschef), und natürlich gelingt es ihm, den gar nicht mal so bösen Buben, der ja nur wegen der Umstände einfach mal so als Kopfgeldjäger arbeitet, dazu zu überreden, ihm bei der Flucht zu helfen. Von der klischeehaften Wendung, dass die Klingonen ihn natürlich bescheien, ganz zu schweigen (wo liegt darin nur die Ehre, frage ich mich?). Immerhin konnten die Effekte wieder einmal überzeugen – insbesondere das Design des klingonischen Schiffs war toll – und auch die Musik war neuerlich sehr gelungen. Geht man nach der A-Handlung, könnte man diese Folge also trotz der ausgelutschten Handlung noch annähernd im durchschnittlichen Wertungsbereich ansiedeln.

Was diese Folge aber leider insgesamt doch noch ziemlich schwach werden lässt, ist die höchst entbehrliche B-Story rund um "Vulcanettenluder" T'Pol. Dass UPN in Amerika diese Folge mit der Zeile "T'Pol in Heat" beworben hat, sollte bereits ausreichend Warnung dafür bieten, welchen Anspruch man sich von der B-Story erwarten kann – doch dass es so schrecklich werden würde, hätte ich mir in meinen schlimmsten (feuchten?) Alpträumen nicht vorgestellt. Natürlich ist Sex bzw. insbesondere das ins rechte Licht rücken von weiblichen Vorfahren in gewisser Weise eine alte Tradition von "Star Trek". Was im Falle von Enterprise im Allgemeinen und "Kopfgeld" im Besonderen nun jedoch den Unterschied ausmacht, ist die Plumpheit, mit der dies hier eingebaut wird. Da fällt Archer auf T'Pols Brüste, da verliert Hoshi mal unabsichtlich ihr Top, da bekommen T'Pol heiße Träume, da wird Archer notgeil, weil "Do it yourself" in 200 Jahren offensichtlich nicht mehr angesagt ist (und auch die Vulkanier scheinen von Selbsthilfe ja nicht viel zu halten) – aber selbst diese zwar absolut überflüssigen und niveaulosen, aber noch vergleichsweise harmlosen Anspielungen sind nichts im Vergleich zur Nebenhandlung in "Kopfgeld", wo sich die leicht bekleidete Jolene Balock doch tatsächlich auch noch lasziv und lästern rückeln und völlig notgeil an Phlox ranschmeien darf. Für feuchte Träume vorpubertierender

Jugendlicher mag das ja gerade das richtige Bettcupferl sein, und ich bin ja auch grundsätzlich alles andere als präzise, aber in "Star Trek" muss so etwas doch nun wirklich nicht sein. Wenn ich Lust auf so etwas verspüre, stähle ich ein bisschen im Internet, aber in einer Serie die einst der glühende Stern am TV-Himmel der SF-Unterhaltung war, möchte ich von so etwas dann doch lieber verschont bleiben. Anders ausgedrückt: Dafür bin ich jetzt gerade nicht in Stimmung!

Fazit:

Die Handlung rund um Archer und den Kopfgeldjäger ist solide. Zwar "nur" Dutzendware von der Stange, konnte mich die Story soweit recht gut unterhalten. Neben den wieder einmal netten Effekten sowie der guten Musik erfreute ich mich dabei in erster Linie am Auftritt eines außerirdischen Volkes aus der klassischen "Star Trek"-Serie. Wie gesagt, sicherlich nicht perfekt, nur leidlich spannend, sehr vorhersehbar und zudem mit dem einen oder anderen Logikfehler behaftet, aber grundsätzlich in Ordnung. Was "Kopfgeld" dann aber leider enorm herunterzieht, ist die peinliche "erotische" Nebenhandlung rund um T'Pol und ihren verfrühten Pon Farr-Ausbruch. Auch dort gäbe es den einen oder anderen logischen Kritikpunkt, letztendlich verschwinden diese alle aber ob der peinlich-überzogenen Darstellung der notgeiln T'Pol, die den Eindruck erweckt es wäre den Machern in erster Linie darum gegangen, die vorpubertierenden Trekkies mit feuchten Träumen ins Bett zu schicken. Mir persönlich war dies allerdings viel zu niveaulos, und gerade auch bei "Star Trek" stoßen mir solche aufgesetzte Erotikeinlagen mittlerweile einfach nur mehr sauer auf. Dank "T'Pol in Heat" (O-Ton UPN) ist das Schicksal der Folge für mich dann letztendlich entschieden.

Wertung: 1.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

Inhaltsbeschreibung:

Als die Enterprise gerade dabei ist, einen Planeten zu untersuchen, bekommt sie Besuch von einem tellarischen Schiff. Der Pilot, Skalaar, scheint zur Bergbaubehörde zu gehörten und fragt Archer, was er auf der Oberfläche zu Suchen gehabt hätte. Als der Captain erklärt, dass die Crew den Planeten untersucht und gleichzeitig ein wenig Urlaub machen will, erklärt sich Skalaar bereit, dem Captain die schäbigen Plätze auf dem Planeten zu zeigen. Als der Tellarite an Bord kommt, schießt er Tucker und Archer nieder und nimmt den Captain mit auf sein Schiff - anschließend setzt er den Warpantrieb der Enterprise außer Gefecht und fliegt davon. Derweilen kehren Phlox und T'Pol von der Oberfläche zurück. Dummerweise haben sich beide einen Krankheitserreger eingefangen und müssen deshalb erst einmal eine Weile in die Dekontamination. Doch die Standartbestrahlung scheint den Erreger nicht abzutöten und so muss Phlox einige andere Methoden ausprobieren. Archer erwacht inzwischen hinter einem Kraftfeld auf dem tellarischen Schiff. Skalaar spricht gerade mit einem gewissen Koloth, der der Tellariten angeheuert hat, um Archer zu fangen. Archer nimmt an, dass das etwas mit seiner Flucht von Rura Penthe zu tun hat. Der Captain versucht Skalaar aufzuklären, dass er unschuldig ist, doch der will davon nichts hören. Skalaar erzählt Archer, dass er das Geld braucht, um seinen alten Frachter zurückzukaufen. Da wird das Schiff plötzlich angegriffen. Ein anderer Kopfgeldjäger versucht Skalaar seine "Beute" abzujagen. Archer kann den Tellariten davon überzeugen, dass er ihm helfen kann, den Gegner auszuschalten. Das gelingt auch, doch müssen die beiden auf einem Planeten notlanden und den Antrieb reparieren.

Inzwischen auf der Enterprise: Während Tucker versucht den Captain zu finden, sieht sich Phlox in der Dekontamination einem ganz neuen Problem gegenüber. T'Pol verhält sich immer seltsamer. Sie bekommt Wutausbrüche und versucht sich mit Phlox zu paaren. Schon bald steht fest, dass die Vulkanierin an Pon Farr "leidet". Wenn sie sich nicht mit einem Mann paart, ist es mehr als wahrscheinlich, dass sie stirbt. Der Doktor versucht nun mit allen möglichen Methoden, den Subcommander zu behandeln. Doch das ist schwerer als gedacht, denn T'Pol will nicht behandelt

werden - sie will nur einen Mann, den sie in Phlox gefunden zu haben scheint. Doch der weigert sich, mit T'Pol zu schlafen. Inzwischen ist der Antrieb des tellaritischen Schiffes repariert und Skalaar fliegt zu einer alten Raumstation, um sein Schiff zurückzukaufen - doch das wurde inzwischen verschrottet. Nun hat der Tellarite nichts mehr, wofür es sich lohnen würde, Archer den Klingonen auszuliefern. Der Captain wittert seine Chance und versucht Skalaar zu überreden ihn frei zu lassen - doch das geht nicht so einfach, da die Klingonen sonst den Kopfgeldjäger zum Abschuss freigeben. Gemeinsam beginnen sie an einem Plan zu arbeiten.

Auf der Enterprise wird die Situation inzwischen immer gefährlicher für Phlox. Als er sich den Paarungsversuchen von T'Pol widersetzt, will diese die Dekontamination verlassen - doch das darf sie nicht, da der Krankheitserreger, der wahrscheinlich auch das Pon Farr frühzeitig ausgelöst hat, sich über das ganze Schiff verteilen würde. Der Doktor gibt ihr einen falschen Türcode in der Hoffnung, sie betäubten zu können, wenn sie ihn eingibt - doch T'Pol ist schneller und geschickter als angenommen. Sie schlägt den Arzt K.O. und bricht die Tür auf. Nun macht sich Malcolm mit einem Sicherheitsteam in Raumanzügen auf die Suche nach der Vulkanierin. Schon nach kurzer Zeit wird sie gefunden. Auch Reed wird von T'Pol umgarnt, doch auch er lässt sich nicht darauf ein - kurz darauf kann sie betäubt werden. Archer wurde inzwischen an ein klingonisches Schiff übergeben und wartet in einer Zelle auf die Ankunft auf Kronos. Doch mit Hilfe eines Schließsels, den er von Skalaar bekommen hat, kann der Captain die Handschellen öffnen und vom Schiff in einer Rettungskapsel fliehen. Da erreicht auch die Enterprise den Ort des Geschehens und zieht, nach einem kurzen Gefecht mit dem klingonischen Schiff, die Kapsel an Bord und geht auf Warp. Der Captain ist gerettet und auch die Behandlung von T'Pol macht große Fortschritte. Zwar noch ein wenig benommen, aber ohne Anzeichen des Pon Farr oder des Krankheitserregers, darf sie nun endlich (legal) die Dekontaminationskammer verlassen.

Michael Melchers

(Bilder © CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}